

109-4/1486

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI	
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ÚSTAV	
Doslo	109-4/1486
Čj.	31
Přílohy	31

31 listů

13. 8. 2009 Junt

Krab. 91.

ST S

IV. 0 - 16/41.

IV. 0 - 18/41.

IV. 0 - 19/41.



REICHSSTUDENTENFÜHRUNG

Der Beauftragte des Reichsstudentenführers
für Böhmen und Mähren

An den
Deutschen Staatsminister
für Böhmen und Mähren,
Chef des Ministeramtes,
SS-Standartenführer
Ministerialrat Dr. G i e s
Pr a g IV
Czerninpalais.

In Zeichen: K/N

Ihr Zeichen:

Prag, den 18.3. 1944.
Beethovenstraße 38, Fernruf 22651-54

Gegenstand: Reichslehrgang der Reichs-
studentenführung in Tabor.

Bewg:

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Vom 22. - 31.3.1944 findet in den Lehrgangsheimen des
Langemarckstudiums Alt-Tabor ein Reichslehrgang der
Reichsstudentenführung für ihre Pührerschaft statt.
Es ist nach einer Mitteilung der Reichsstudentenführung
nicht ausgeschlossen, daß auch der Reichsstudentenführer
Gauleiter Dr. Scheel einen Tag den Lehrgang besuchen
wird. Am 1.4.1944 verläßt das Lager über Prag das Protek-
torat.
Ich bitte, hiervon auch dem Herrn Staatsminister Mittei-
lung zu machen.

Heil Hitler !

(Kiesel)

25.7.44

815/44

Lenzabsch. 11 P	
4255	28 MRZ 1944
<i>[Signature]</i>	

Rief: 0-16 c/43

St. M.

Abteilung VII - Finanz -

VIIe - 2200-139

Prag, 9. Juli 1943.

Büro des Herrn Staatssekretärs
in Prag
12. JULI 1943

An das

Büro des Herrn Staatssekretärs.

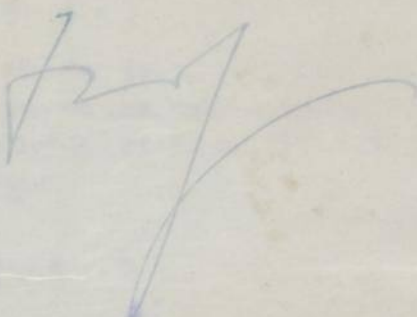
Betrifft: Übertragung der Grundstücke in Alt-Tabor
an den Langenmarck-Lehrgang der Reichs-
studentenführung.

Bezug: Schreiben St.S.IV 0 - 16/43 vom 24. Juni 1943.

Der Verkauf der Grundstücke in Alt-Tabor an die
Reichsstudentenführung ist durchgeführt. Der Entwurf
des Kaufvertrags, betreffend die Grundstücke Nr. 1853
und 1854 in Prag XII, Havlicekgasse 22 und 24, wurde
am 2. Juni 1943 vom Vermögensamt der Reichsstudenten-
führung vorgelegt.

50087

St. S. IV 0 - 16/43



St. S. IV 0 - 16 & / 43

Prag, den 24. Juni 1943.

3

d
25. VI. 1943



1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Schmeisser.

In Sachen Grundstücke des Langemarck-Lehrganges in
Alt-Tabor bitte ich um eine abschließende Mitteilung
über den Stand der Angelegenheit.

105287



2.) Wv. am 24.7.1943 bei dem Unterzeichner.

Abgegeben am 27.8.43

h. l.

4

St.S. IV O - 16a/43.

22. März 1943.

22. III. 1943
Me

1.) An Herrn
Gaustudentenführer Kiesel,
Prag II,
Beethovenstraße 38.

08585



Sehr geehrter Parteigenosse Kiesel !

Der Herr Staatssekretär LMSt für das dort. Schreiben vom
16.3. d.Js. - Zeichen K-R in Sachen Langemarckstudium dan-
ken und mitteilen, daß es ihm leider nicht möglich sei, an
der Abschlußprüfung teilzunehmen.

Heil Hitler !

S
b
b
Ministerialrat.

2.) Z.d.A.
Me



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Sudetenland

5
Gaisfen
und Platten.
18. MRZ 1943

Gaustudentenführung

Herrn
Ministerialrat Dr. G i e s
Prag IV

Czernin-Palais

Amt: Der Gaustudentenführer

Unser Zeichen: K-R Ihr Zeichen:

Gegenstand: Langemarckstudium

Bezug: ohne

Prag, den 16. März 1943
Beethovenstraße 38, Fernruf 226-51-54

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

In der Anlage übersende ich Ihnen ein Schreiben an den Gruppenführer. Die Reichsstudentenführung hat als Prüfungstermin den 23. März festgelegt. Sollte es dem Herrn Staatssekretär zufällig möglich sein, den Besuch in Alt-Tabor zu machen, würde dies für die MÄNNER eine besondere Auszeichnung bedeuten.

Heil Hitler!

(Kiesel)

1 Anlage



Prag IV 0-16 a/43

6'



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Sudetenland

Gaustudentenführung

Amt: Der Gaustudentenführer

Unser Zeichen: **K-R** Ihr Zeichen:

Gegenstand: Langemarckstudium

Bezug: ohne

An den
Herrn Staatssekretär
1/4-Gruppenführer K.H. Frank
Prag IV

Czernin-Palais

Prag, den 16. März 1943
Beethovenstraße 38, Fernruf 226-51-54

Gruppenführer!

Der zweite Sonderlehrgang für Kriegsteilnehmer des Langemarckstudiums Prag in Tabor wird am 23. März seine Abschlussprüfung abhalten. Ich möchte Sie zu dieser Prüfung herzlich einladen. Ich wäre Ihnen im Namen des Leiters des Langemarckstudiums sehr dankbar, wenn Sie zu diesem Zeitpunkt einen Besuch in Tabor ermöglichen könnten.

Sie werden an dem Arbeitsergebnis dieses Lehrgangs bestimmt viel Freude haben. Die Einrichtung des Langemarckstudiums Prag wird gemeinsam vom Reichsprotector in Böhmen und Mähren und vom Reichsstatthalter im Sudetengau getragen. Die Teilnehmer des Lehrgangs kommen jedoch aus den verschiedensten Gauen des Reichs. Dafür sind eine Reihe von Langemarck-Studenten unseres Lagers in den Lehrgängen des Altreichs eingesetzt. Meine Dienststelle in Prag sieht es als ihre besondere Aufgabe an, die Männer der jeweiligen Kriegsteilnehmer-Lehrgänge in Tabor an die Aufgaben des böhmisch-mährischen Raumes zu binden und auch ihre spätere Hochschulzeit und nach Möglichkeit ihre Berufszeit für Böhmen und Mähren festzulegen.

Heil Hitler!



(Kiesel)

Abteilung Finanz

Prag, den 17. Februar 1943.

VII e - 2200 - 139

An

das Büro des Herrn Staatssekretärs.

Betrifft: Übertragung der Grundstücke in Alt-Tabor an der
Langemarck-Lehrgang der Reichsstudentenföhrung.

Bezug: Schreiben vom 21. 1. 1943 - St.S. IV C - 41 w/42-.

Die Kaufverträge für die Grundstücke in Tabor sind fertiggestellt. Hinsichtlich der Häuser Havlicekgasse 1853 und 1854 habe ich heute die Zustimmung zu den Kaufpreisen bei dem Reichsminister der Finanzen beantragt.

[Handwritten signature]

IV C - 16 / 43

[Handwritten notes in blue ink]
! 209 2. 43

19 FEB 1943

[Handwritten mark]

St.S. IV 0 - 41 w/42.

Prag, den 21. Januar 1943.

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Schmeisser.

In Sachen Grundstücke des Langemarck-Lehrganges in
Alt-Tabor bitte ich um eine weitere Mitteilung über
den Stand der Angelegenheit.

2.) Wv. am 20.2.1943 bei dem Unterzeichner.

Gruppe Finanz
II/7- 2200 - 139.

Prag, den 15. Oktober 1942.

Herrn Staatssekretär.



Betrifft: Übertragung der Grundstücke in
Alt- Tabor an den Langemarck-Lehr-
gang der Reichsstudentenführung.

Bezug: Schreiben vom 2. 10. 1942- St. S. IV 0-41
sch/42-.

Das Vermögensamt hat am 8. 9. der Reichs-
studentenführung die vom Zentralbauamt ermittel-
ten Schätzwerte der 4 Grundstücke in Alt- Tabor
mitgeteilt und auf die Anfrage, ob die Reichs-
studentenführung die Grundstücke zu diesen Wer-
ten übernehmen wolle, noch keine Antwort er-
halten.

Für die noch zu übertragenden Grundstücke
in Prag III NC 1853 und 1854 hat die Geheime
Staatspolizei, Leitstelle Prag, trotz Er-
innerung die Baupläne noch nicht übersandt,
sodaß die Wertermittlung dieser Grundstücke
beim Zentralbauamt noch nicht veranlaßt werden
konnte. Die Geheime Staatspolizei, Leitstelle
Prag, ist mit Schreiben vom 10. Oktober 1942
neuerlich um die Übersendung der Baupläne
gebeten worden.

*Eintrag
10. 10. 42*

II (A) - 41 25/142

10

d
2. 1. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Schmeisser.

In Sachen Grundstücke des Langemarck-Lehrganges
in Alt-Tabor beziehe ich mich auf die an den Herrn
Staatssekretär gerichtete Vorlage vom 3. v.Mts. -
Zeichen II/7 2200-139 und bitte um eine Mitteilung
über den Stand der Angelegenheit.



18585

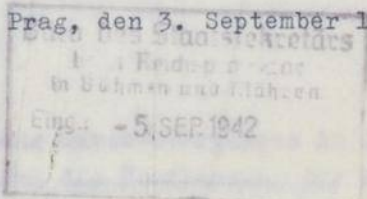
2.) Wv. am 1.11.1942 bei dem Unterzeichner.

Überreicht am 1.12.42

b

Gruppe Finanz
II/7- 2200 - 139.

Prag, den 3. September 1942.



Herrn Staatssekretär.

Betrifft: Übertragung der Grundstücke in Alt- Tabor
an den Langemarck- Lehrgang der Reichsstu-
dentenfuehrung.

Bezug: Schreiben vom 7. Juli 1942 - St.S. IV O-
41 i/42-.

Die Überführung der Grundstücke an die Reichs-
studentenfuehrung konnte noch nicht erfolgen. Die Be-
schaffung der Baupläne ist mit Schwierigkeiten verbunden.
Infolgedessen liegen die Schätzungsgutachten des Zen-
tralbauamts noch nicht vor. Sie sind in den nächsten
Tagen zu erwarten.

Stimm. Gruppe
h. 20. 9. 42

IV O-41 sch/42

st.S. IV 0 - 41 i/42.

Prag, den 7. Juli 1942.

12
12
- 7. VII. 1942

2. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Schmeisser.

In Sachen Grundstücke des Langemarck-Lehrganges in Alt-Tabor ist dafür zu sorgen, daß die Überlassung der Grundstücke an die Reichsstudentenführung in Kürze erfolgt. Ich bitte um die entsprechende Vollzugsmeldung bis zum 30.k.Mts.

58587

3. Wv. am 30.8.1942 bei dem Unterzeichner.

30.8.42
30.9.42

den 30.8.1942

am 30.8.1942 bei dem Unterzeichner.

12

4-Gruf.

7. Juli 1942.

13

St.S. 266/230/42. ✓

α
- 7. VII. 1942

1. An Herrn
Gauleiter und Reichsstatthalter Scheel,
Salzburg,
Residenz.

Lieber Parteigenosse Scheel !

Im Nachgang zu dem hies. Schreiben vom 23.v.Mts. - Zeichen St.S. 230/42 in Sachen Grundstücke des Langemarck-Lehrganges in Alt-Labor teile ich mit, daß die Grundstücke von der Staatspolizeileitstelle Prag zugunsten des Reiches eingezogen worden sind. Derzeit befaßt sich das hies. Vermögensamt mit der Angelegenheit und wird nunmehr die endgültige Überlassung der Grundstücke an die Reichstudentenführung in die Wege leiten.

Heil Hitler !
Ihr

2.

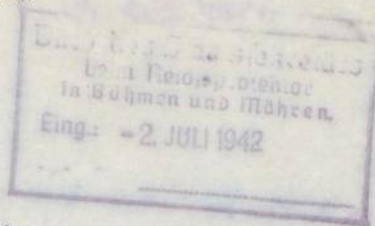
Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Prag

Prag II, den 29. Juni 1942.
Bredauer-Gasse 20.
Telefon Nr. 300-41.

B.-Nr. IV -

Bitte in der Antwort vorliegendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.



An den
Höheren H- und Polizeiführer
 H- Gruf. Staatssekretär K.H. Frank
Prag
Czernin-Palais

Betrifft: Grundstücke des Langemarck-Lehrganges in Alt-Tabor.
Vorgang: Dort. Anordnung vom 23.6.1942 - St.S. 230/42.
Anlagen: 1.

In der Anlage wird der dortige Vorgang zurückge-
reicht. Die von der Reichsstudentenführung in Alt-Tabor be-
nutzten Grundstücke des ehemaligen Sommersitzes von B e n e s c h
sind bereits von mir zu Gunsten des Reiches eingezogen worden.
Die Vorgänge sind an das Vermögensamt des Reichsprotektors ab-
gegeben worden, das nunmehr für die endgültige Überlassung an
die Reichsstudentenführung zuständig ist.

Bezüglich der Grundstücke in Prag (Deutsches Studen-
tinnenheim) steht einer endgültigen Überlassung an die Reichs-
studentenführung die Anordnung von H- Obergruppenführer Heydrich
entgegen, wonach das bisher als Studentinnenheim benutzte Grund-
stück der Reichsschule der Sicherheitspolizei und des SD zu
übergeben sei. Die Gaustudentenführung ist bereits entsprechend
diesem Befehl zur Räumung aufgefordert worden, ihm aber bisher
nicht nachgekommen.

A. Eimer

28-412/42

15

W-Gruf.

23. Juni 1942.

St.S. 230/42. ✓

23. VI. 1942

1. An
 Herrn Gauleiter und
 Reichsstatthalter Scheel,
Salzburg,
 Residenz.

67287

Lieber Parteigenosse Scheel !

Auf das dort. Schreiben vom 13.d.Mts. - Zeichen Dr.Sch./H.
 in Sachen Grundstücke des Langemarck-Lehrganges in Alt-
 Tabor erwidere ich, daß ich mich der Angelegenheit ange-
 nommen habe und Ihnen in Kürze eine weitere Nachricht
 zukommen lasse.

Heil Hitler!
 Ihr

2. G.R. mit 1 Anlage
 W-Standartenführer Böhme,
Prag,
 zur Kenntnis und baldgefälligen Stellungnahme übersandt.

1942
Lumpen


Alsdann Wv. am 10.7.1942 bei mir.

16a

teresse, den ausbaufähigen Langemarck-Lehrgang des Protektorates fest mit diesem Raum zu verbinden. Die aus diesem Lehrgang hervorgehenden Männer werden im Besonderen politisch und beruflich für die Lösung unserer Aufgaben in den böhmisch-mährischen Ländern zur Verfügung stehen.

37827 Ich wäre ihnen deshalb besonders dankbar, wenn Sie mir auch in Zukunft bei der Erweiterung der Grundlagen des Langemarckstudiums im Protektorat Böhmen und Mähren behilflich sein könnten.

Heil Hitler!


Gaulleiter und Reichsstatthalter

4. März 1942.

1) An Herrn
Gaustudentenführer Kiesel,
Prag II,

Beethovenstrasse 38.

Sehr geehrte Parteigenosse Kiesel!

Der Herr S. ^{Bezugnahme auf} lässt für das dort. Schreiben vom 25. v. Mts. - ^{Bezugnahme auf} in Sachen Lehrgang des Langemarckstudiums zu Alt-Prag; herzlich danken und mitteilen, dass es ihm leider infolge ^{Bezugnahme auf} der Reisevorbereitungen und der vor dem Urlaubsant ^{Bezugnahme auf} noch ^{Bezugnahme auf} Erledigung anstehenden dringlichen Dienstgeschäfte nicht möglich sei, in diesem Monat der Einladung Folge zu leisten. Er sei jedoch ^{Bezugnahme auf} bereit, ein anderes Mal zum Abschluss eines Lehrganges Alt-Tabor aufzusuchen. Ich darf Sie bitten, mich gelegentlich ^{Bezugnahme auf} zu unterrichten, zu welchem Zeitpunkt der nächste Lehrgang seinen Abschluss findet.

Heil Hitler!
Jhr

Oberregierung

2) Vorläufig z.d.A.



Reichsstudentenführung

Deutsche Studentenschaft

18

Der Beauftragte des Reichsstudentenführers
für das Protektorat Böhmen und Mähren

Herrn
Staatssekretär, Gruppenführer
Karl Hermann Frank,
Prag IV

Czernin-Palais

Mein Zeichen:

K-R

Ihr Zeichen:

Prag, den 25. Februar 1942
Beethovenstraße 38, Fernruf 22651-54

Gegenstand:

Bezug:

Sehr geehrter Herr Staatssekretär!

Die Reichsstudentenführung hat auch während des Krieges die Lehrgänge des Langemarckstudiums aufrecht erhalten. Das Langemarckstudium erfasst aufgrund einer Begabtenauslese junge, fähige Volksgenossen ohne Unterschied der Vorbildung, um ihnen in einem gediegenen Unterricht nach zwei Jahren die Hochschulreife zu verschaffen.

Im vergangenen Semester begann auch im Protektorat ein eigener Lehrgang, dessen Bestand wir als Lehrgang Prag nunmehr gesichert haben. Der z.Zt. eingerichtete Sonderlehrgang von Kriegsteilnehmern arbeitet in den von Ihnen zur Verfügung gestellten Villen des Präsidenten Benesch in Alt-Tabor. Im Auftrage des Leiters des Langemarckstudiums möchte ich Sie nunmehr herzlichst einladen, sich einen Ueberblick über den Unterrichtsbetrieb dieser wahrhaft sozialistischen Einrichtung zu verschaffen und den Lehrgang bei der Arbeit zu besuchen. Es war erst beabsichtigt, Sie zu einem günstigeren Zeitpunkt nach einem gewissen Abschluss der Lehrfolge einzuladen, jedoch sind die Männer zu ihren Fronteinheiten zurückberufen worden und die Abschlussprüfung auf die Zeit vom 10.3.42 vorverlegt worden.

Ihr Besuch würde dem Lehrgang einen starken Auftrieb geben und die bereits hergestellte Bindung an den Raum verstärken. Die Bindung gerade dieser ausserordentlich begabten Kräfte an die Aufgaben Böhmens und Mährens ist eine der Hauptaufgaben unserer studentischen Arbeit.

Heil Hitler!

(Kiesel)

Der Beauftragte des Reichsstudentenführers
für das Protektorat Böhmen und Mähren



*7. Brief an
28/2.42*

20-44/42

**Der Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Persönlicher Referent**

St.S. IV 0 - 18/43.

Prag, den 3. Februar 1943.

19

Betrifft: --

Joseph Brüggerbauer

Vorgang: --

An
Hauptsturmbannführer
Hauptschriftleiter Heiß,
Prag XII,
Schwerinstrasse 3.

Lieber Kamerad Heiß !

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich zur Kenntnis und mit der Mitteilung, daß sich H-Gruppenführer Frank gelegentlich mit Ihnen über die in dem Vorgang behandelte Angelegenheit unterhalten möchte. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

Heil Hitler !
Ihr

[Handwritten signature]

H-Obersturmbannführer.

1) Vermerk:

Nicht in Anspruch nehmen, weitere Bearbeitung enthält. Bei or

2) z.d.A.

h 31 9 44
IV 0 18 - 43

Spielregel.

20

" Ring um Prag "

Der "Ring um Prag" ist ein Rundenrennen. Gefahren werden 3 Runden. An dem Spiel können sich bis 6 Personen beteiligen. Jeder Spieler zahlt eine Spielmarke als Startgebühr in die Spielkasse.

Spielzubehör:

Spielzubehör ist:

- 1./ der Spielplan,
- 2./ 3 Kurvenzeichen,
- 3./ 1 Ersatzteillager,
- 4./ 1 Zuschauertribüne,
- 5./ 6 Rennwagen,
- 6./ 3 Würfel mit je 1 - 6 Augen,
- 7./ 6 Verlosungskarten,
- 8./ die Spielkasse
- 9./ Spielmarken

Jeder Rennwagen trägt eine Startnummer. Beim Würfeln werden die Startnummern durch die entsprechende Augenzahl dargestellt. Z.B.: Wird die Augenzahl 5 geworfen, so muss der Rennwagen Start-Nr. 5 ein Feld vorrücken. Da jedoch stets mit 3 Würfeln gleichzeitig geworfen wird, können durch einen Wurf immer mehrere Wagen je 1 Feld vorrücken. Z.B.: Würfel 3 - 4 - 6 heisst, dass die Rennwagen Start-Nr. 3 - 4 - 6 je ein Feld vorrücken können. Oder: 2 - 5 - 5 heisst, dass der Rennwagen Nr. 2 um 1 Feld, der Rennwagen Nr. 5 um 2 Felder vorrücken kann.

Start:

Vor Beginn des Spieles stehen die Rennwagen nach ihrer Startnummer geordnet in 2 Reihen auf dem Startfeld /Fig.1/.

Sie

Jeder Spieler
würfelt nur
einmal, Ganzwurf
wird abgelesen
im Sinne des
Wagenes.

Sie werden durch Ziehen der Auslosungskarten den einzelnen Spielern zugeordnet. †

Der Spieler mit Start-Nr. 1 beginnt mit dem Würfeln. Das charakteristische beim Start liegt darin, dass jeder Rennwagen nur dann über das Startband ins nächste Feld vorrücken kann, wenn der Spieler seine eigene Startnummer wirft. Der Rennwagen Nr. 4 z.B. darf erst dann starten, wenn der Spieler, der durch die Auslosungskarten die Nummer 4 gezogen hat, durch seinen eigenen Wurf auf wenigstens einem Würfel die Augenzahl 4 erzielt, während die übrigen gewürfelten Nummern von noch nicht gestarteten Wagen ohne Beachtung bleiben. (z.B.: Wagen 2 und 4 sind noch am Start, Wagen 5 bei km 2; der Spieler Nr. 4 wirft nun: 2, 4, 5. Der Wagen Nr. 2 muss im Startfeld bleiben, Nr. 4 kann starten und zu km 6,5 vor, Nr. 5 zieht zu km 3,5 weiter.

Nordkurve:

Bei km 6 (Burg Karlstein) biegen die Wagen in die Nordkurve ein. Zum Befahren dieser Kurve ist eine eigene Kurventechnik nötig. Ein guter Fahrer wird die Kurve im Schwung nehmen und kann sie ohne Aufenthalt passieren. Dies wird im Spiel so dargestellt, dass die Nr. des betreffenden Rennwagens schon im Vorfeld der Kurve zweimal im selben Wurf erscheinen muss, wenn der Wagen ohne jeden weiteren Aufenthalt durch die Kurve kommen soll.

Gelingt dies dem Spieler nicht, so ist dies ein Zeichen, dass der Wagen ins Schleudern gerät und dadurch in der Kurve Zeit verliert. Er muss solange warten, bis er entweder selbst seine eigene Nummer wirft, (wie beim Start) oder bis ein anderer Spieler seine Nummer zweimal im selben Wurfe wirft.

Todeskurve:

Bei km 10 (Schloss Melnik) biegen die Wagen in die

die Todeskurve ein. Auch diese Kurve kann von besonders geschickten Fahrer im Schwung durchfahren werden, wenn die Nummer des betreffenden Wagens bereits im Vorfeld zweimal im selben Wurf geworfen wird. Gelingt dies nicht, so ist durch die besondere Gefährlichkeit dieser Kurve das Schleudern und damit der Zeitverlust weitaus erheblicher. Der Spieler muss in diesem Falle wiederum seine eigene Nummer werfen, kann jedoch damit nur bis zum Trennstrich der beiden Spielfelder der Kurve vorrücken (km 10. . .), da er sein Tempo ganz besonders verlangsamen muss. Erst beim nächsten Wurf, mit dem er wieder seine eigene Nummer wirft, kann er die Kurve endgiltig verlassen. Selbstverständlich kann er diese Kurve schon auf einmal verlassen, wenn er durch seine besondere Fahrkunst in der Kurve den bereits schleudernden Wagen schaltet und ihn dadurch schneller aus der Kurve herauszieht; nämlich durch Würfeln seiner eigenen Nummer zweimal im selben Wurf (z.B. Wurf des Fahrers Nr.2 : -2,2,5). Ein Würfeln der betreffenden Startnummer durch andere Spieler als durch den Eigentümer dieser Nummer - sei es auch zwei- oder dreimal im selben Wurf - ist bei dieser Kurve ohne Belang, der Wagen darf in diesem Falle nicht vorrücken.

15/16 Iglauer Volkshaus - ~~Kolín~~

Südkurve:

Bei km ~~19~~ (Schlachtdenkmal von Kolín) befindet sich die Südkurve. Für sie gilt dasselbe wie für die Nordkurve.

Ersatzteillager:

Bei km X (. 15 - 16) befindet sich das Ersatzteillager. In der ersten Runde sind alle Kerzen noch frisch, die Motoren arbeiten tadellos, Brennstoff ist reichlich vorhanden, Reifen sind gut. Das Ersatzteillager wird

wird ohne Aufenthalt wie freie Strecke durchfahren.

In der zweiten Runde sind die Motoren schon stärker beansprucht; Kerzenwechsel, Ölwechsel und selbst grössere Reparaturen sind bei einer Fahrtechnik, die die Leistungsfähigkeit der Motoren nicht berücksichtigt und überbeansprucht, notwendig. Nur die besten Fahrer werden auch in der zweiten Runde das Ersatzteillager nicht zu benutzen brauchen und können es ohne Aufenthalt durchfahren, wenn ihre Startnummer bereits im Vorfeld des Ersatzteillagers von einem beliebigen Spieler zweimal im selben Wurf geworfen wird. Ist jedoch ein Spieler in dieser Runde in das eigentliche Feld des Ersatzteillagers hereingelangt, so ist das ein Beweis, dass sein Wagen erhebliche Beschädigungen aufweist und einer längeren Reparatur bedarf. Er muss im Ersatzteillager solange warten, bis alle anderen Wagen, die sich in derselben Runde (zweiten) hinter ihm befinden, das Ersatzteillager ebenfalls erreicht, bezw. passiert haben. Die Ausfahrt aus dem Ersatzteillager geschieht dann wieder in der Reihenfolge der Einfahrt, jedoch dürfen nicht durch ein- und denselben Wurf zwei oder mehrere Wagen gleichzeitig das Ersatzteillager wieder verlassen.

~~(Fig. 2)~~

Haben die Mechaniker eines Rennwagens besonderes Geschick oder sind die Beschädigungen nicht so erheblich, so ist die Reparatur schneller als in der Regel vorgesehen, beendet. Ein solcher Rennwagen kann das Ersatzteillager vorzeitig wieder verlassen, wenn sein Inhaber seine eigene Nummer im selben Wurf zweimal würfelt oder wenn ein anderer Mitspieler diese Startnummer im selben Wurf dreimal würfelt. Z.B.: der Inhaber der Startnummer 5 kann das Ersatzteillager verlassen, wenn sein Wurf lautet: 5 - 5 - 6 oder wenn ein anderer Mitspieler 5 - 5 - 5 würfelt.

In

In der dritten Runde sind auch bei den besten Fahrern die Reifen so verbraucht, dass ein vorsichtiger Fahrer auch ohne bereits eingetretenen Defekt nur aus Vorsicht seine Reifen wechselt, um im Endspurt nicht knapp vor dem Ziel nicht noch eine Panne zu erleben. In der dritten Runde muss infolgedessen jeder Wagen ohne Ausnahme im Ersatzteillager halten und solange warten, bis er seine eigene Nummer geworfen hat. (Wie beim Start.) Selbst wenn die Nummer eines Wagens - und sei es auch die eigene - bereits im Vorfeld des Ersatzteillagers im selben Wurf doppelt geworfen wird, kann er nicht - wie es an sich möglich wäre - zwei Felder vorrücken, sondern kann nur das eine Feld bis ins Ersatzteillager weiterziehen.

(Rathen Bärmeis)

Ziel:

Bei km X (. 24 . . .) ist nach Beendigung der dritten Runde das Ziel. Das Zielband geht über dieselbe Linie wie das Startband. Um vom letzten Feld des Spieles ins Ziel zu gelangen, muss jeder Spieler wie beim Start seine eigene Nummer würfeln.

Ziel und Startlinie werden bei den übrigen Runden ohne Aufenthalt wie freie Strecke durchfahren.

Sieg:

Wenn die drei ersten Fahrer das Ziel erreicht haben, ist das Spiel beendet. Bei der anschliessenden Preisverteilung erhält der erste Sieger 3 Spielmarken als Preis, der zweite Sieger zwei Spielmarken, der dritte Sieger 1 Spielmarke. Als Abwechslung können auch von einzelnen Mitspielern vor Spielbeginn Rundenpreise oder Trostpreise gestiftet werden. Den Rundenpreis erhält derjenige, der die erste Runde am schnellsten beendet hat. Den Trostpreis erhält derjenige, der als letzter ins Ziel einfährt.

24a figur 1

Ziel

40	40
50	50
50	60

Start

figur 2



58655

25
Karlshaus

Nordkurve

Skorba in Plam

Kathhaus in Wandy

Schicht von Halboil

Ring von Bäumen

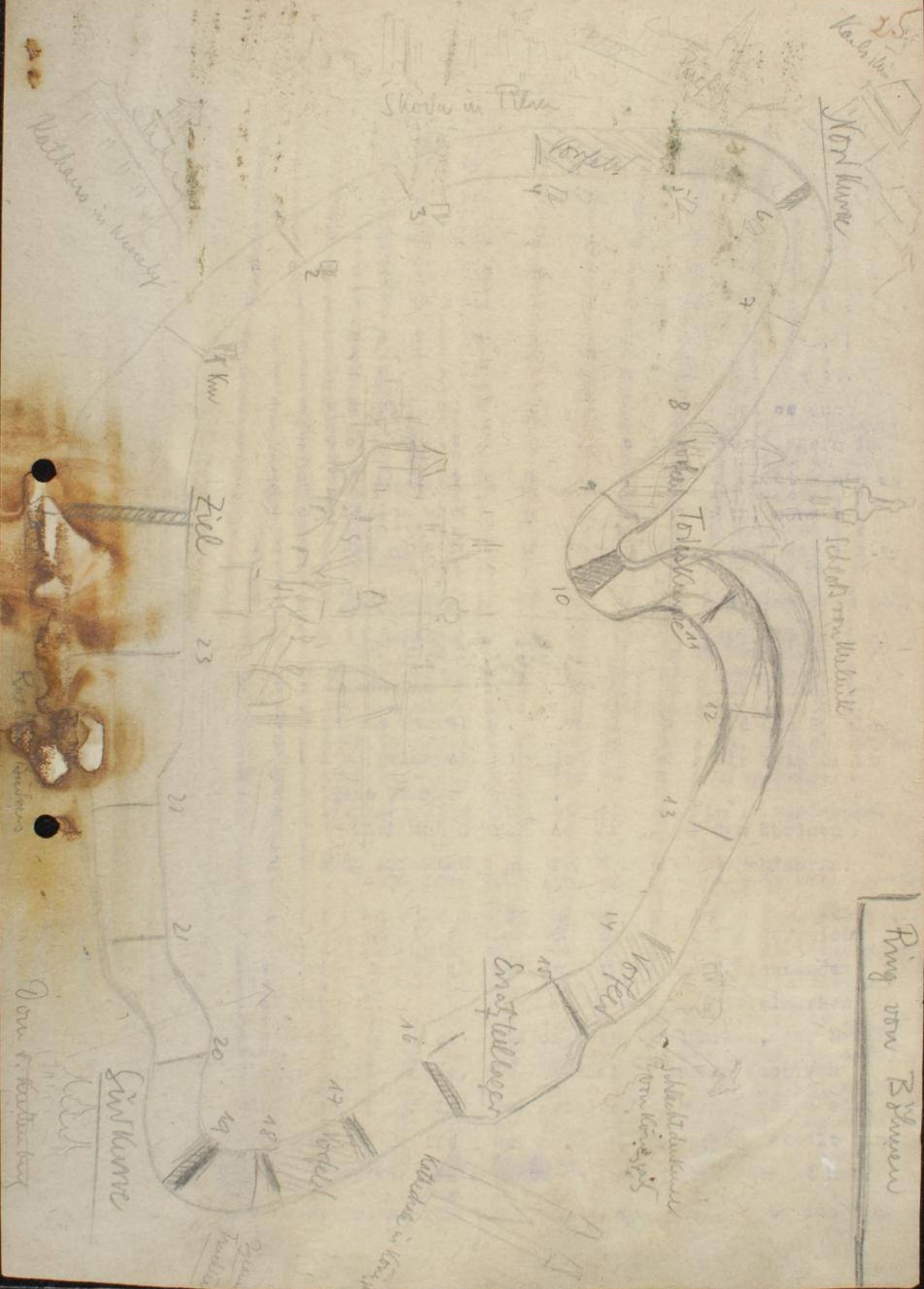
Enostillager

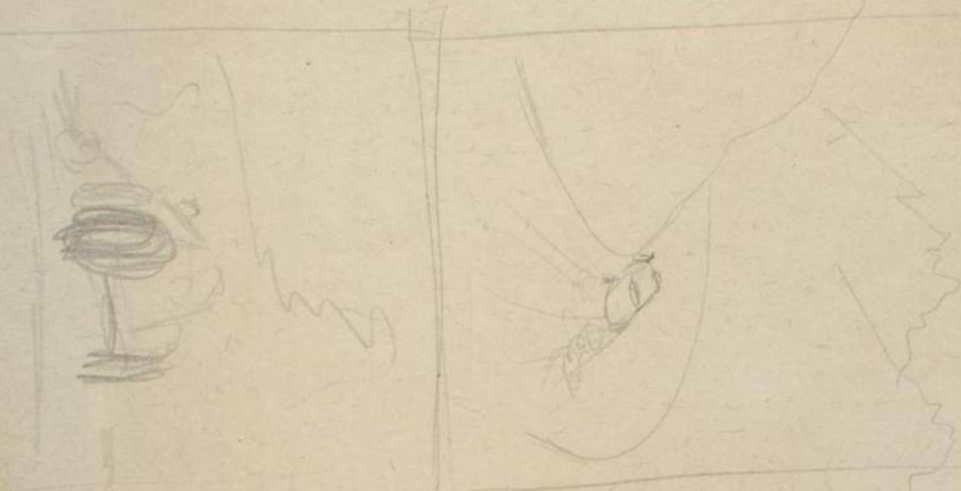
Stacheldraht
von K. 2. 3. 4. 5.

Kathhaus in Wandy

Süd Kurve

Donner
Kathhaus





24

st.S. IV 0 - 18/43.

3. Februar 1943.

1.) An
 W-Obersturmbannführer
 Hauptschriftleiter Heiß,
P r a g XII,
 Schwerinstraße 3.

Lieber Kamerad Heiß !

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich zur Kenntnis
 und mit der Mitteilung, daß sich W-Gruppenführer Frank
 gelegentlich mit Ihnen über die in dem Vorgang behandelte
 Angelegenheit unterhalten möchte. Für die entsprechende
 weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

Heil Hitler !

Ihr

W-Obersturmbannführer.

2.) Z.d.A.

Vorlage Oberprüfungsamt 28

Mo 24/11

Filme, die in der letzten Zeit von Herrn Staatspräsidenten
Hácha besichtigt worden sind.

24/11

Elekta-Film

- Das Bad auf der Tenne
- Der weisse Traum
- Tonelli
- Altes Herz wird wieder jung

Ufa-Film
Geheim

- Zwölf Minuten nach zwölf
- Kongoexpress
- Meine Tante, deine Tante
- Katakomben — Bureau S. + T.
- Polizeifunk meldet
- Opernball
- Alarm auf Station Nr. 3
- Baron Prášil (tschech. Film) Hof. Winklerstr.
- Bal paré
- Liebesschule
- Fräulein Sekretärin
- Mein Tochter lebt in Wien
- Mein Sohn, der Herr Minister
- Kora Terry
- Rothschild
- Das Herz der Königin
- Wunschkonzert
- Weg ins Freie
- Heisses Blut
- Forstmeister
- Kleider machen Leute
- Lieber Augustin
- Rosen aus Tirol
- Dreimal Hochzeit
- Wiener Geschichten
- Schwedische Nachtigall
- Auf Wiedersehen Franziska
- Jud Süß
- Gold
- Der laufende Berg
- Amphitryon
- Aus tschechischen Mühlen (tschech. Film)
- Tochter aus dem guten Hause
- Annelie

Erwünscht! Es genügt!

44. Hinfahrt Salzburg

44. O'Leary, Freund aller Vögel

Wie die Zauberkugel des Vaters

Je interessanter, desto besser

Landespräsidenten wählen sich

Mein Freund, da wir dieses haben

Mein Lieb in den letzten Teil

Mein bester Freund

schon habe

b. m.

fi c i

Handwritten signature and date 24/11



44 291 - 0 11

24.11.1938

28a

nehmlich... durch... 1943

Handwritten initials in blue ink.

- Hochzeit auf Bärenhof
- Zwischen Himmel und Erde
- Illusion
- Grosse Liebe
- Violanta
- Friedemann Bach
- Der Strom
- Aufforderung zum Tanz
- Quax der Bruchpilot
- Fronttheater
- Rembrandt
- Nordlicht
- Blaufuchs
- Hab mich lieb
- Mozart - *Nur die Götter lieben.*
- Damals
- Germanin
- Andreas Schlüter
- Dr. Crompton an Bord
- Ich vertraue dir meine Frau an
- Wir machen Musik
- Der ewige Klang
- Seniorchef
- Herzensstimme
- Walzer mit dir
- Ihr erstes Rendezvous (franz. Film)
- Einmal im Jahr "
- Sie waren sechs "
- Das unheimliche Haus "
- Kleiner Grenzverkehr
- Liebespremiere
- Münchhausen

Der Leiter der Abteilung IV
(Kulturpolitik)
W/Kt

Verboten!

Prag, 27. November 1943
Eing.: 27. NOV. 1943

An
H-Standardenführer Dr. G i e s

zurück mit dem Bemerkten, dass die vorstehenden Filme bisher bei den Verleihfirmen Elekta und Ufa in Prag direkt bezogen wurden. Durch eine seeben von mir getroffene Neuregelung ist festgelegt, dass künftig die Ausgabe von Filmen zu Sondervorführungen nur mit Wissen bzw. Genehmigung meines Filmreferenten Dr. Schmel erfolgt. In vorliegendem Falle hat es sich meines Erachtens nicht um einen verbotenen Film, sondern um einen von der Zensur noch nicht freigegebenen Film gehandelt (annehmbar "Der weisse Traum").

S. a. d.
1/2 29/11.43



12295

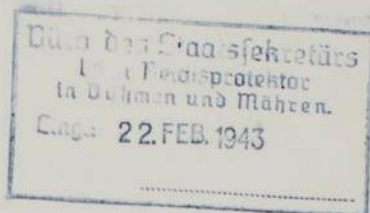
Wolf

St. M. W 0-19c/43

KANZLEI
DES STAATSPRÄSIDENTEN

Z.P 314/43.

Prag, am 22. Februar 1943.



Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Ich beehre mich den dem Herrn Staatspräsidenten zur Verfügung gestellten Film " Die Forelle-Salmo " zurückzustellen und den besten Dank des Herrn Staatspräsidenten zu verdolmetschen.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung

Ihr ergebener

*my
L. Popelka*

1 Anlage:Film.

Übernommen

J. Schestak 27/II

Herrn
Ministerialrat
Dr. Robert G i e s ,
Kabinettschef des Herrn
Staatssekretärs ,
P r a g .

*Eintrag
! 27. 2. 43*

St. G. IV 0-19 6/43

KANZLEI
DES STAATSPRÄSIDENTEN

30

Z. A 245/43.

Prag, am 11. Februar 1943.



Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Ich beehre mich für Ihr Schreiben vom 9. Februar 1943, Z. St.S IV O - 19/43, betreffend den Bismarck-Film "Entlassung" den besten Dank auszusprechen und mitzuteilen, dass ich vom Inhalt dieses Schreibens den Herrn Staatspräsidenten in Kenntnis gesetzt habe.

Die Kopie des Filmes wird nach der Vorführung an die Abteilung Kulturpolitik im Amte des Herrn Reichsprotectors zurückgeleitet werden.

Mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung

Ihr ergebener
L. Popelka

Vorstand der Kanzlei des
Staatspräsidenten

Herrn Ministerialrat
Dr. Robert G i e s,
Kabinettschef des Herrn
Staatssekretärs,

P r a g .

11312

Eintrag
1. 10/2. 93.
M

St. S. IV O-19a/43

A 261/43.

Prag, am 15. Feber 1943.

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Prag

Der Bismarck-Film "Entlassung" wurde dem Herrn Staatspräsidenten vorgeführt und hat auf ihn einen tiefen Eindruck gemacht. Der Herr Präsident hat nachher seiner Dankbarkeit dafür Ausdruck verliehen, dass es ihm ermöglicht wurde, sich diesen so schönen und interessanten Film anzusehen. Insbesondere hat er in Worten der Bewunderung auf die hervorragende Regie des Films sowie auf die Leistungen der Schauspieler Jannings und Kraus hingewiesen.

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Ministerialrat, hiervon Kenntnis zu nehmen, und beehre mich Ihnen zugleich meinen eigenen herzlichen Dank für Ihre entgegenkommende Vermittlung in dieser Angelegenheit auszusprechen.

Mit dem Ausdrucke meiner vorzüglichsten Hochachtung

Ihr ergebener

J. Lorena

Vorstand der Kanzlei des
Staatspräsidenten.

*Eintrag
18/2.43.*